

Einladung Workshop „Schulorganisation, MAB und Rechtsmittel nach neuem Volksschulrecht“

Einleitung & Ziele

Schulorganisation

Das neue Gemeindegesetz brachte eine grössere Organisationsautonomie für Politische - und Schulgemeinden. Das aktuell gültige Volksschul- und Lehrpersonalrecht sieht keine hierarchische Zwischenstufe zwischen Schulpflege und Schulleitung vor (z.B. Geschäftsleitung, Leitung Bildung). Auch ohne eine Rechtsgrundlage existiert in einigen Schulen aber bereits heute eine Zwischenstufe auf Verwaltungsebene oder eine Geschäftsleitung (verschiedene Ausprägungen).

Mit der Änderung des Volksschulgesetzes wird nun eine solche Rechtsgrundlage geschaffen. Es werden die Rahmenbedingungen vorgegeben, um ein erweitertes Führungsmodell in Schulen einzurichten und beispielsweise auch die Schulverwaltungen stärker in die Schulführung einzubinden. Die Gemeinden können gestützt darauf, in ihrem Organisationsstatut bedarfsgerechte Organisationsmodelle festlegen oder ihre bisherige Organisation und Kompetenzaufteilung abbilden.

Am Workshop werden die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Modelle nach neuem Volksschul- und Lehrpersonalrecht aufgezeigt, Vor- und Nachteile diskutiert und die Umsetzung in der Praxis erläutert. Auf die unterschiedliche Führungsstruktur in Einheitsgemeinden wird an zwei Workshop-Daten im Rahmen eines „Exkurses“ eingegangen.

Mitarbeiterbeurteilung (MAB)

Mit dem neuen Volksschulrecht kommen auch geänderte Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterbeurteilung auf die Schulen zu. Passend zum Thema „Schulorganisation“ werden den Teilnehmenden die neuen Rechtsgrundlagen, Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortung sowie Einfluss- und Delegationsmöglichkeiten bzw. -grenzen aufgezeigt.

Rechtsmittel

Im Zusammenhang mit den neuen Delegationsmöglichkeiten des Volksschulrechts wird der Rechtsmittelweg in der Schule teils neugestaltet. Den Teilnehmenden werden die Änderungen und Auswirkungen aufgezeigt.

Kursinhalt

Neue Bestimmungen des Volksschul- und Lehrpersonalrechts und deren Auswirkungen

- auf die Schulorganisation;
- die Mitarbeiterbeurteilungen;
- die Rechtsmittel.

Inhalt konkret

Schulorganisation

- Geänderte Bestimmungen des Volksschul- und Lehrpersonalrechts
- Bestehende Formen von leitenden Verwaltungsstellen – neue Organisationsmodelle (Voraussetzungen, Vor- und Nachteile)
- Diskussion in kleinen Gruppen (Erfahrungsaustausch, künftig geplante Schulorganisation)
- Vorgehensvorschlag auf kommunaler Ebene mit Praxisbezug unter Beachtung der Stolpersteine

Mitarbeiterbeurteilung

- Neuerungen in der Mitarbeiterbeurteilung – was bedeutet das konkret?
- Kompetenzen/Aufgaben/Verantwortung der Mitglieder des Führungsstabs
- Einflussmöglichkeiten der Schulpflege
- Organisation – notwendige Massnahmen

Rechtsmittel

- Neuerungen in Bezug auf den Rechtsmittelweg
- Konkrete Beispiele

Adressaten

Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten, Schulpflegemitglieder, Schulleiterinnen und Schulleiter, Leiterinnen und Leiter oder Mitarbeitende von Schulverwaltungen, Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber in Einheitsgemeinden

Daten/Ort

(ausgebucht) 27. Oktober 2020, Vormittag
Zentrumssaal in Oberglatt (Gartenstrasse 9, 8154 Oberglatt)

(ausgebucht) 17. November 2020, Vormittag (Exkurs Schulen in Einheitsgemeinden)

17. November 2020, Nachmittag
Gemeindesaal A in Oberglatt (Chlirietstrasse 20, 8154 Oberglatt)

24. November 2020, Vormittag (Exkurs Schulen in Einheitsgemeinden)
Zentrumssaal in Oberglatt (Gartenstrasse 9, 8154 Oberglatt)

Programm Vormittag/Nachmittag

- 08.15Uhr / 13.30 Uhr Empfang mit Kaffee und Gipfeli/Snacks
- 08.30 Uhr / 13.45 Uhr Start Workshop** mit Begrüssung, Einleitung und Zielformulierung durch lic. iur. Nalan Seifeddini (Aduvat AG) und lic. iur. Matthias Schweizer (Leiter Recht & Personal, stv. Amtschef, Volksschulamt)
- 08.40 Uhr / 13.55 Uhr Inputreferat von Matthias Schweizer/Ursula König zu den Gesetzesänderungen
- 09.00 Uhr / 14.15 Uhr Mögliche Formen und Grenzen der Schulführung und Kompetenzdelegation
- 10.00 Uhr / 15.15 Uhr Pause
- 10.20 Uhr / 15.35 Uhr Erfahrungsaustausch in kleinen Gruppen – Zusammenfassen der Ergebnisse – Vorgehensvorschlag Umsetzung
- 11.10 Uhr / 16.25 Uhr Neue Zuständigkeit Mitarbeiterbeurteilung
- 11.40 Uhr / 16.55 Uhr Neuerung Rechtsmittel im Schulrecht
- 12.00 Uhr / 17.15 Uhr Fragen / Austausch
- 12.15 Uhr / 17.30 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Referenten

Lic. iur. Nalan Seifeddini, Aduvat AG Zürich, Schulpflegepräsidentin und Gemeinderatsmitglied
Lic. iur. Matthias Schweizer, Leiter Recht & Personal, stv. Amtschef, VSA Zürich
MLaw, Ursula König, Juristische Sekretärin Rechtsdienst, VSA Zürich

Wichtiger Hinweis

Die Teilnehmenden werden gebeten, bis eine Woche vor der Veranstaltung, Fragen zum Thema des Workshops per Mail an die Referentin lic. iur. Nalan Seifeddini, nalan.seifeddini@adiuvat.com, zukommen zu lassen.

Maximale Teilnehmerzahl

25 (die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben)

Dokumente

Es liegen Handouts am Workshop vor und alle kompletten Präsentationen werden Ihnen am Folgetag der Veranstaltung per Mailweg zugestellt.

Kostenbeitrag CHF 180.00 (inklusive Pausenverpflegung)

Informationen VZS Geschäftsstelle, Corinne Thomet: info@vzs.ch

Anmeldung direkt über den Link <https://forms.gle/xC9iAm5gWXQebcx56>

Verband Zürcher Schulpräsidien